



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CXXVIII. Markgraf Ludwig der Römer verschreibt Frankfurter Bürgern, vom  
Markte genannt, Besitzungen zu Sachsenberg, am 5. Juni 1361.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

in furstenwald, dominico die infra octavas Epiphanie domini supradictas, anno eiusdem millesimo CCC<sup>o</sup> sexagesimo primo.

Nach dem Originale des Stadtarchives VIII, 1, 15.

**CXXVII.** Markgraf Ludwig der Römer belehnt einen Bürger zu Droffen mit zwei Hufen zu Kaul, am 28. Mai 1361.

Noverint vniuersi tenorem prefencium inspecturi, Quod nos Ludovicus Romanus, dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, Sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni et Bauarie Dux, Nostro et Illustris Principis Ottonis, Marchionis Brandenburgensis, fratris nostri carissimi, nomine, Contulimus et presentibus conferimus Discreto viro kunoni dicto Duchtemygut, cui in Droffen nobis dilecto, Suisque veris et legitimis heredibus duos mansos in villa et districtu ville dicte Caul sitos, soluentes annuatim in Censu duas marcas argenti Brandenburgensis, Et in precaria vnum Talentum denariorum Brandenburgensium, Quos quidem mansos et redditus Idem kunon a discretis viris Betkino et Adam fratribus dictis wal, Ciuibus in Vrankenuord, legitime comparauit, cum omnibus Juribus, graciis, Comodis, vtilitatibus et honoribus ad dictos mansos ex debito vel ex iure pertinentibus perpetuis temporibus quiete et pacifice sine impedimento quolibet possidendos, Juribus tamen nostris in eisdem mansis reseruatis. In cuius rei euidens testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum. Presentibus Strennuo milite Hermanno de wolkow, Aduocato nostro in terra Lubucensi, Gützelino de Bertinleben, Aduocato nostro in antiqua Marchia nostra, Et Conrado Plebano in kyritz, nostro Notario, Cum ceteris quam pluribus fidedignis. Datum Vrankenuord, Anno domini Millesimo Tricentesimo Sexagesimo primo, feria sexta infra Octavas Corporis Christi.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 2, 46.

**CXXVIII.** Markgraf Ludwig der Römer verschreibt Frankfurter Bürgern, vom Markte genannt, Besitzungen zu Sachsenberg, am 5. Juni 1361.

Noverint uniuersi etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc., contulimus et presentibus conferimus discretis viris Wilhelmo, Laurencio et Johanni fratribus dictis de foro civibus in Frankenuord, filiis quondam Johannis dicti de foro, bone memorie, ipsorumque veris et legitimis heredibus manu coniuncta et in solidum, quatuor mansos in villa et districtu Salsenberg sitos et III insulas pro uno manso computatas, cum omnibus iuribus, graciis, commodis, honoribus

et libertatibus, prout primus ipsorum a nobis dictos manfos et infulas hactenus habuit et possedit, in antea perpetuis temporibus iusto pheadi titulo a nobis quiete et pacifice possidendum. In cuius etc. presentibus domino Hinrico episcopo Lubucensi, Hermanno de Wolkow milite, advocato, Guntezelino de Bartenfleue advocato et Simone Hokman et Laurentio Beier, civibus in Frankenvord cum ceteris. Actum Frankenford, Datum vero Soldin, anno MCCCLXI die sancti bonifacii.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staats-Archives fol. 308.

CXXXIX. Markgraf Ludwig des Römers Zugeständnisse für das Land Lebus wegen Verfolgung von Räubern und Missethättern, vom 19. Juni 1362.

Wir Ludwig der Romer, von gotz gnaden marggraff tzu Brandenburg vnnnd tzu Lufitz, dez heiligen Romischen richz obirfte Kemerer, phalantzgraff bi Rine vnnnd hertzoghe in Beigern, Bekennen offentlich, daz wir dorg fredig willen vnnnd besunderer Hegunghe vnser Land, nach Rate vnserz Ratis hir tu vnse volbort vnnnd willen gegheben haben vnnnd geben, mid deffem offen Bribe, daz wir wollen vnnnd heizen vnser irsamen Borgern vnnnd geburn, di in der widighe tzu Lubus gefessen sin, In den Landen, die dar tzu gehorn, vranckenuord, Monkeberg vnnnd fürstenwald vnnnd allen dorpen, di dar tzu ghehorn, op si enghe fihër, Rober oder schedelicke Lude Begripen oder ankomen, dar vnse voide oder Hoptlude nicht met vf dem velde sin, dat si die selben schedelicken Lude vnsem voit in dem Land zu Lubus oder den egenanten steden in der selben widighen antworten fallen, die dar mid varen solen, alz recht iz vnnnd alle die Habe, die by den vorgefchreiben sachen bie fihern, Robern, bi unftetighen Luten begriffen werden, di solen di behalden, di si geuanghen oder geflaghen haben, sunder allerleighe wederrede. Wert ouch, daz vnser voit oder vnser manne oder vnser Burger oder geburen fiheren, Robir oder unftetighen Luten volgeten vz der egenanten witighen oder in eins andren Hern Lant vnnnd si finghen oder derflughen vnnnd en enghe sache dar vmme derfure von dem Hern oder sinem Land, das sole wir vnnnd wollen en des irstein tzu allen getziten vnnnd wi antworten den: wes si dar an tun, daz ist vnser geheis vnnnd vnser wulbort. Tzu orkund vnnnd einer stetigkeit derre vor geschriben wort, habe wir vnser Ingezegil an deffen Brip ghehanghen, Dar ober ist gewezen di edele man Otto der Jüngher, Her von ylburg, Her Kriften Bosil, Her Herman von volkowe, Her peter von trottenberg, Her Hentzel von waldowe, Ritter, vnnnd vil anderer bederuer Lute, den wol tzu gelobene ist. Gegeben nach gotz gebort tzu Berlin, dritzenhundert Jar, in dem tzwe vnnnd sexichften Jare, des suntages in den achttaghen vnser Hern Lichams taghe.

Nach dem Originale des Stadtarchives VIII, 3, 77.